

Mitteilungsvorlage

Vorlage-Nr.: 2023/029

freigegeben am **02.03.2023**

Stab

Sachbearbeiter/in: Hollmeyer, Michael

Datum: 24.02.2023

Haushalt 2022 - Vorabinformationen zum Jahresabschluss

Beratungsfolge:

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	14.03.2023	Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Digitales

Beschlussvorschlag:

Der Bericht mit den Vorabinformationen zum Jahresabschluss 2022 wird zur Kenntnis genommen.

Sach- und Rechtslage:

Nach Ablauf des Haushaltsjahres ist gemäß § 128 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) der Jahresabschluss zu erstellen. Im Jahresabschluss ist die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde darzustellen.

Zum jetzigen Zeitpunkt kann lediglich das Ergebnis der Finanzrechnung 2022 präsentiert werden. In der Finanzrechnung sind gemäß § 53 Absatz 1 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKVO) alle im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen auszuweisen.

Bei den dargestellten Zahlen der Finanzrechnung 2022 und der festgestellten Vorbelastungen für das Haushaltsjahr 2023 handelt es sich noch um ein vorläufiges Ergebnis.

Im weiteren Verlauf der Jahresabschlussarbeiten für das Haushaltsjahr 2022 kann es gegebenenfalls noch zu geringfügigen Veränderungen kommen.

Das Ergebnis der Finanzrechnung für das Haushaltsjahr 2022 stellt sich wie nachfolgend dargestellt dar:

Einzahlungen/ Auszahlungen	2021	Finanzrechnung 2022		
	Ergebnis	Ansatz	Ist/Ergebnis	Abweichung
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	45.388.051,75 €	43.319.840 €	47.959.265,59 €	+ 4.639.425,59 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	37.624.786,86 €	42.896.200 €	40.654.177,41 €	- 2.242.022,59 €
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7.763.264,89 €	423.640 €	7.305.088,18 €	+ 6.881.448,18 €
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	6.387.169,02 €	11.887.400 €	3.992.181,19 €	- 7.895.218,81 €
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	7.444.655,49 €	17.112.150 €	7.024.080,11 €	- 10.088.069,89 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 1.057.486,47 €	- 5.224.750 €	- 3.031.898,92 €	+2.192.851,08 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €	1.905.480 €	0,00 €	- 1.905.480,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	636.404,87 €	640.000 €	622.849,59 €	-17.150,41 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	- 636.404,87 €	1.265.480 €	- 622.849,59 €	- 1.888.329,59 €
Summe Einzahlungen	51.775.220,77 €	57.112.720 €	51.951.446,78 €	-5.161.273,22 €
Summe Auszahlungen	45.705.847,22 €	60.648.350 €	48.301.107,11 €	-12.347.242,89 €

Die vollständige Finanzrechnung nach dem vorgeschriebenen Muster 12 kann der Anlage 1 entnommen werden.

laufende Verwaltungstätigkeit

Einzahlungen/ Auszahlungen	2021	Finanzrechnung 2022		
	Ergebnis	Ansatz	Ist/Ergebnis	Abweichung
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	45.388.051,75 €	43.319.840 €	47.959.265,59 €	+ 4.639.425,59 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	37.624.786,86 €	42.896.200 €	40.654.177,41 €	- 2.242.022,59 €
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7.763.264,89 €	423.640 €	7.305.088,18 €	+ 6.881.448,18 €

Einzahlungen

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit für 2022 liegen im Ergebnis 4.639.425 Euro über dem Ansatz. Ein Großteil dieser Mehreinzahlungen ist in den Bereichen Steuern und ähnliche Abgaben sowie Zuweisungen und allgemeine Umlagen begründet. Alleine im Bereich der Steuern konnten rund 2.200.000 Euro höhere Einzahlungen erzielt werden.

Die allgemeinen Deckungsmittel spiegeln sich in der Finanzrechnung in den Positionen „01 - Steuern und ähnliche Abgaben“ und „02 - Zuweisungen und allgemeine Umlagen“ wider. Das Ergebnis bei den beiden Positionen stellt sich wie folgt dar:

01. Steuern und ähnliche Abgaben		Finanzrechnung 2022		
		Ansatz	Ist/Ergebnis	+ / -
601100	Grundsteuer A	158.000 €	146.481,34 €	- 11.518,66 €
601200	Grundsteuer B	3.400.000 €	3.374.579,36 €	- 25.420,64 €
601300	Gewerbsteuer	16.100.000 €	17.392.312,90 €	+ 1.292.312,90 €
602100	Gemeindeanteil Einkommensteuer	11.070.300 €	11.832.785,00 €	+ 762.485,00 €
602200	Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1.486.200 €	1.651.713,00 €	+ 165.513,00 €
603100	Vergnügungssteuer	100.000 €	118.089,34 €	+ 18.089,34 €
603200	Hundesteuer	79.000 €	76.950,92 €	- 2.049,08 €
Gesamtsumme		32.393.500 €	34.592.911,86 €	+ 2.199.411,86 €

02. Zuweisungen und allgemeine Umlagen (Auszug)		Finanzrechnung 2022		
		Ansatz	Ist/Ergebnis	+ / -
611100	Schlüsselzuweisung Land	924.200 €	1.225.864,00 €	+ 301.664,00 €
613100	Sonstige allgemeine Zuweisungen Land	492.800 €	550.732,00 €	+ 57.932,00 €
...	...			

Im Rahmen der Durchführung des Niedersächsischen Gesetzes über den Finanzausgleich (NFAG) erfolgte im Dezember 2022 eine teilweise Neufestsetzung der Finanzzuweisungen nach dem NFAG, um die Kommunen im Hinblick auf steigende Energiekosten und Preissteigerungen aufgrund der Folgen der Corona-Pandemie und des Ukraine-Konfliktes zu entlasten. Im Ergebnis konnten 2022 Schlüsselzuweisungen in Höhe von 1.225.864 Euro vereinnahmt werden, sodass gegenüber dem Ansatz in 2022 Mehreinzahlungen in Höhe von rund 300.000 Euro vorliegen.

Zudem hat das Land Niedersachsen nach § 14k NFAG für den Ausgleich von Mehraufwendungen in den öffentlichen Schulen aufgrund von Preissteigerungen für Energie und Lebensmittel weitere Finanzmittel zur Verfügung gestellt. Auf die Gemeinde Rastede entfallen 398.000 Euro, die der Position Zuweisungen und allgemeine Umlagen zuzurechnen sind. Die Finanzmittel sind noch im Dezember 2022 zugeflossen.

Darüber hinaus konnten im Bereich der Kindertagesstätten die Finanzhilfen für 2021 erst in 2022 mit dem Land Niedersachsen abgerechnet werden. Dies hat in 2022 zu zusätzlichen Einzahlungen in Höhe von 1.816.978 Euro geführt.

Auszahlungen

Bei den Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit für 2022 liegen im Ergebnis Minderauszahlungen in Höhe von 2.242.022 Euro vor.

Im Bereich der Personalauszahlungen liegen Minderauszahlungen in Höhe von 308.509 Euro vor, da die Wiederbesetzung freier Stellen in einigen Fällen nur mit Verzögerung bzw. noch nicht durchgeführt werden konnte sowie einige Mitarbeiter aufgrund längerer Krankheitsausfälle aus der Lohnfortzahlung herausgefallen sind.

Bei den Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen belaufen sich die Minderauszahlungen auf insgesamt 1.985.143 Euro. Einige für 2022 eingeplante Maßnahmen konnten im vergangenen Jahr nicht realisiert werden. Vorrangig im Bereich Schulen konnten verschiedene für 2022 eingeplante Anschaffungen nicht umgesetzt werden. Dies betrifft u. a. auch Anschaffungen im Rahmen des Digitalpaktes. Insgesamt sind hier Minderauszahlungen in Höhe von 745.279 Euro zu verzeichnen. Entsprechende Mittel für den Digitalpakt wurden im Haushalt 2023 erneut bereitgestellt.

Im Bereich der Sach- und Dienstleistungen wurden für nicht umgesetzte Maßnahmen Haushaltsausgabereste in Höhe von insgesamt 548.128 Euro gebildet.

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt im Ergebnis 7.305.088 Euro. Der im Haushalt 2022 veranschlagte liquide Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 423.640 Euro wird somit um 6.881.448 Euro überschritten.

Ausführungen zum Ergebnishaushalt und zu den entsprechenden Erträgen und Aufwendungen sowie zum Jahresergebnis erfolgen im Rahmen einer weiteren Vorlage, soweit das vorläufige Jahresergebnis zum Haushalt 2022 vorliegt.

Investitionstätigkeit

Einzahlungen/ Auszahlungen	2021	Finanzrechnung 2022		
	Ergebnis	Ansatz	Ist/Ergebnis	Abweichung
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	6.387.169,02 €	11.887.400 €	3.992.181,19 €	- 7.895.218,81 €
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	7.444.655,49 €	17.112.150 €	7.024.080,11 €	- 10.088.069,89 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 1.057.486,47 €	- 5.224.750 €	- 3.031.898,92 €	- 2.192.851,08 €

Die Auszahlungen für Investitionstätigkeit belaufen sich im Ergebnis für 2022 auf insgesamt 7.024.080 Euro. Zudem liegen zum Stichtag 31.12.2022 bereits Aufträge in Höhe von rund 9.000.000 Euro vor, die voraussichtlich 2023 zahlungswirksam werden (Haushaltsausgabereste – siehe hierzu auch unter Kassenbestand zum 31.12.2022 und liquide Vorbelastungen für 2023).

Einige Investitionsmaßnahmen konnten in 2022 nicht mehr (vollständig) umgesetzt werden. Daher wurden für diese Maßnahmen für 2023 und die Folgejahre neue Haushaltsansätze aufgenommen. Hierzu gehören unter anderem der Ankauf von Flächen im Rahmen der Entwicklung der Gewerbeflächen am Moorweg, der Endausbau der Straße im Rahmen der Erschließung des Bebauungsplanes 111 „Am Dorfplatz“, die energetische Sanierung der Turnhalle Wilhelmstraße und auch der Umbau der Bushaltestelle an der Grundschule Feldbreite.

Dem Auszahlungsvolumen steht eine Refinanzierung aus Einzahlungen für Investitionstätigkeiten in Höhe von 3.992.181 Euro gegenüber. Für 2022 wurden Einzahlungen in Höhe von 7.024.080 Euro kalkuliert. Das Minus bei den Einzahlungen ist vorrangig auf die Verzögerungen bei der Vermarktung der Wohnbaugrundstücke zurückzuführen.

Ein Großteil der Grundstücke im Bereich des Bebauungsplanes 100 – Im Göhlen, deren Verkauf für 2022 vorgesehen war, kann nach erfolgter Erschließung des entsprechenden Bereiches voraussichtlich erst im 2. Quartal 2023 vermarktet werden. Allein in Folge der verzögerten Vermarktung der Wohnbaugrundstücke im Bereich „Im Göhlen“ entstehen 2022 Mindereinzahlungen in Höhe von rund 4.900.000 Euro.

Finanzierungstätigkeit

Einzahlungen/ Auszahlungen	2021	Finanzrechnung 2022		
	Ergebnis	Ansatz	Ist/Ergebnis	Abweichung
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €	1.905.480 €	0,00 €	- 1.905.480,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	636.404,87 €	640.000 €	622.849,59 €	-17.150,41 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	- 636.404,87 €	1.265.480 €	- 622.849,59 €	- 1.888.329,59 €

Für 2022 wurde eine Kreditermächtigung in Höhe von 1.905.480 Euro eingeplant. Zudem wurde eine 2021 nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung in Höhe von 2.969.040 Euro nach 2022 übertragen (Haushaltseinnahmerest). Auf die somit zur Verfügung stehende Kreditermächtigung in Höhe von insgesamt 4.874.520 Euro musste aufgrund des liquiden Überschusses im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit nicht zurückgegriffen werden.

In 2022 erfolgte keine Kreditaufnahme. Die Tilgungsleistungen für 2022 beliefen sich auf insgesamt 622.849 Euro, wobei 138.426 Euro auf die Kreisschulbaukasse entfielen. Im Ergebnis hat sich die Gemeinde Rastede 2022 somit um 622.849 Euro entschuldet.

Kassenbestand zum 31.12.2022 und liquide Vorbelastungen für 2023

Die Kasse weist zum 31.12.2022 einen positiven Kassenbestand in Höhe von 19.783.101 Euro aus.

Zum Abschluss des Haushaltsjahres 2022 ergeben sich liquide Vorbelastungen für das Haushaltsjahr 2023. Diese liquiden Vorbelastungen müssen durch entsprechende liquide Gegenpositionen gedeckt werden. Der größte Anteil der Vorbelastungen für das Haushaltsjahr 2023 entfällt auf die zu bildenden Haushaltsausgabereste.

Die liquide Absicherung der Vorbelastungen kann vollumfänglich aus dem positiven Kassenbestand zum 31.12.2022 erfolgen. Es verbleibt ein liquider Überschuss in Höhe von 5.978.649 Euro. Davon müssen bereits 5.504.600 Euro zur liquiden Absicherung des Haushaltes 2023 herangezogen werden.

Die liquiden Vorbelastungen für 2023 stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

Kassenbestand zum 31.12.2022	19.783.101,40 €
Vorbelastungen für das Haushaltsjahr 2023:	
• Durchlaufende Posten	318.115,47 €
• Osterloh-Fonds	0,00 €
• Verbindlichkeiten	968.803,81 €
• Rückstellungen	83.900,00 €
• Haushaltsreste	
- konsumtiv (Ergebnishaushalt)	890.979,68 €
- investiv (Finanzhaushalt/Investitionen)	11.542.652,91 €
Vorbelastungen gesamt	13.804.451,87 €
Kassenbestand zum 31.12.2022 abzüglich Vorbelastungen = „liquider Überschuss“	5.978.649,53 €
Kreditermächtigung 2022	1.905.480,00 €
davon in Anspruch genommen	0,00 €

Die liquiden Vorbelastungen für 2023 betragen insgesamt 13.804.451 Euro. Auf die nach 2022 zu übertragene Haushaltsausgabereiste entfallen dabei insgesamt 12.433.632 Euro (konsumtiv = 890.979 Euro und investiv = 11.542.652 Euro).

Das Volumen der ins Folgejahr zu übertragene Haushaltsausgabereiste fällt im investiven Bereich mit rund 12.400.000 Euro sehr hoch aus. Die Erfordernis für die Bildung der Haushaltsausgabereiste ist weitestgehend darauf zurückzuführen, dass es vorrangig bei Umsetzung der größeren Baumaßnahmen zu zeitlichen Verzögerungen gekommen ist, sodass die eingeplanten Haushaltsmittel in 2022 nicht mehr abgeflossen sind.

Bei elf investiven Maßnahmen musste nach eingehender Abstimmung mit den Geschäftsbereichen hinsichtlich der Notwendigkeit und der Höhe jeweils ein Haushaltsausgabereiste von über 150.000 Euro gebildet werden.

Hier ergibt sich bereits ein Volumen in Höhe von insgesamt rund 10.213.515 Euro, wobei allein auf die Modernisierung des Freibades ein Haushaltsausgabereiste in Höhe von 4.510.196 Euro entfällt.

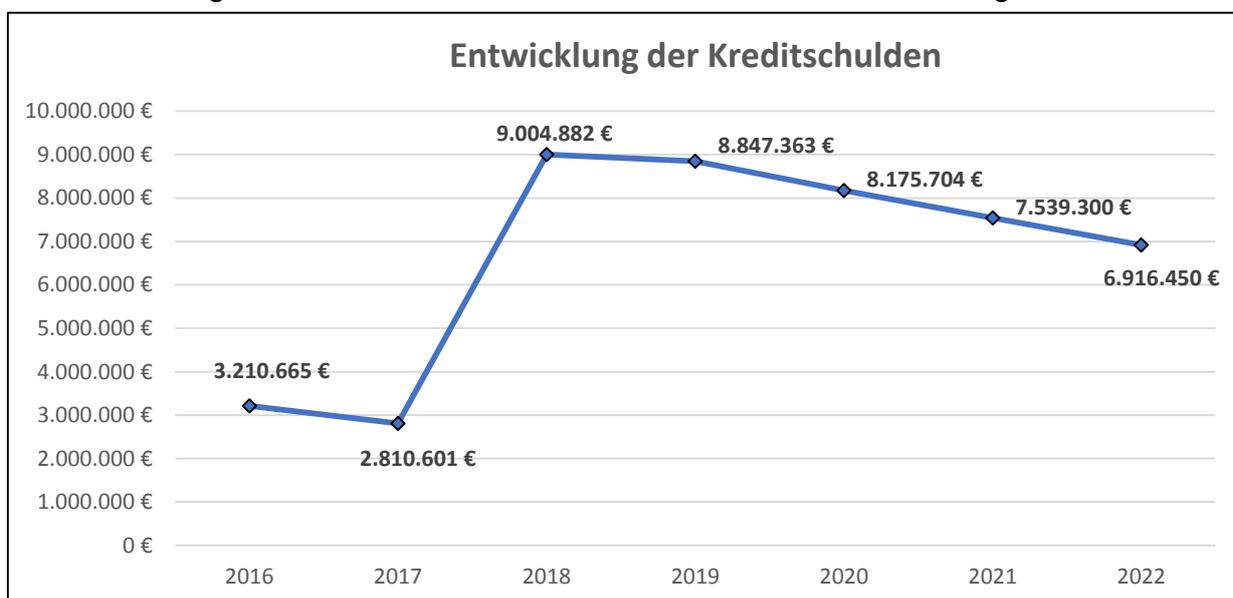
Zu den Maßnahmen erfolgen einzelne Berichte mit den entsprechenden Haushaltsdaten, einem Sachstand zur Umsetzung der Maßnahme beziehungsweise mit Begründung für die erforderliche Bildung des Haushaltsausgabereistes. Die Berichte sind als Anlage 2 beigefügt.

Kreditaufnahme 2022 und Entwicklung Kreditschulden

Da 2022 eine Kreditaufnahme nicht erforderlich wurde, liegt eine Entschuldung in Höhe der Tilgungsleistung von 622.849 Euro vor. Zum 31.12.2022 ergibt sich somit ein Stand der Kreditschulden in Höhe von 6.916.450 Euro, wobei auf die Kreisschulbaukasse 816.435 Euro entfallen.

Schuldenstand zum 31.12.2019	8.847.362,66 €
Kreditaufnahme 2020	0,00 €
Tilgung 2020	649.308,27 €
Tilgungszuschuss (KfW)	22.350,00 €
Schuldenstand zum 31.12.2020	8.175.704,39 €
Kreditaufnahme 2021	0,00 €
Tilgung 2021	636.404,87 €
Schuldenstand zum 31.12.2021	7.539.299,52 €
Kreditaufnahme 2022	0 €
Tilgung 2022	622.849,59 €
Schuldenstand zum 31.12.2022	6.916.449,93 €

Die Entwicklung der Kreditschulden der letzten Jahre stellt sich wie folgt dar:



Für den Haushalt 2023 ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 3.858.200 Euro und eine Tilgungsleistung in Höhe von 660.000 Euro eingeplant. Weitere Ausführungen hinsichtlich der Vorabinformationen zum Jahresabschluss 2022 erfolgen im Rahmen der Ausschusssitzung.

Finanzielle Auswirkungen:

Siehe Sach- und Rechtslage.

Auswirkungen auf das Klima:

Keine.

Anlagen:

- Anlage 1 – Finanzrechnung 2022
- Anlage 2 – Begründungen für die Bildung von Haushaltsausgaberesten